

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus  
der Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:  
Gaupresseamtsleiter  
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:  
Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / fernr. R 28.500  
Klappen 069, 548, 002

# Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 2. Jänner 1939.

1939: 1651 Opfer des Auf- und Abspringens  
=====

Die städtischen Strassenbahnen haben Mitte 1939 im Rahmen der allgemeinen Verkehrserziehungsaktion mit der Veröffentlichung der monatlichen Unfallsziffern beim Auf- und Abspringen begonnen, um damit eindringlich auf diese Gefahrenquelle für den Verkehrsteilnehmer hinzuweisen.

Seit Juni 1939 erschienen monatlich in allen Strassenbahnen kleine weisse Anschläge, auf denen die Unfallszahlen des vergangenen Monats zu lesen waren und die, wie man meinen sollte, auf alle abschreckend wirken mussten, die immer wieder ihre Gesundheit beim Auf- und Abspringen aufs Spiel setzen.

Nun hat das statistische Amt der Strassenbahnen für das vergangene Jahr die Unfallsbilanz gemacht und es zeigte sich dabei, dass eine erschreckend hohe Anzahl von Wienern trotz allem in geradezu unentwegtem Leichtsinne die Warnungen in den Wind geschlagen hat. Die Folge davon war, dass 1651 Volksgenossen im vergangenen Jahr beim Auf- und Abspringen verunglückten und ihre eigene Gesundheit schwer schädigten.

oooOooo

J. Nr. 130079

